



FAST FASTER SCHNELSEN:

Dreharbeiten in der Kfz-Werkstatt

Wenn es so weiter geht, ist die Kfz-Werkstatt der ajw der erste Jugendberufshilfe-träger, der mit eigener Autoproduktion in Serie geht! Bereits im Schuljahr 2010/11 hatte der Betrieb mit Schülern der Julius-Leber-Gesamtschule und seinen Azubis einen Golf 3 GTI komplett zerlegt und zum Rallyewagen neu aufgebaut. Das Projekt hatte die BürgerStiftung Hamburg mit Mitteln einer Treuhandstiftung angestoßen. Deren Stiftungsgründer, das verstorbene Ehepaar Noack, hatte in Schnelsen gelebt und zeitlebens ein Autohaus geführt. Rund ein dreiviertel Jahr nach Fertigstellung des Golfs meldete das ZDF Interesse an, über ein solches Projekt eine Dokumentation zu drehen. Gesagt, getan. Mit Mitteln des ZDFs, der BürgerStiftung Hamburg und Privatspenden entstand diesmal eine Replica des Opel Ascona B, der mit Jochi Kleint als Weltmeisterauto von 1979 in die Geschichte eingegangen ist. Sechs Azubis zwischen 16 und 21 Jahren schraubten und schweißten unter Anleitung ihres Kfz-Mechatronik-Meisters Alexander Gawronski, bis das Blech Funken sprühte. Projektbegleitende Coachings und Seminare führten die Teilnehmer an ihre Grenzen. Sozialpädagogisch betreut wurden die fünf Jungen und das Mädchen in der Zeit von der BürgerStiftungs-Projekt Koordinatorin Liv Sachisthal. Gesendet wird die mehrteilige Serie unter dem Titel „Schrauben für die Zukunft“ voraussichtlich im Sommer 2012 im ZDF-Hauptprogramm.

Parallel zu den Dreharbeiten lief das Projekt „fast faster schnelsen 2“ weiter, bei dem rund 50 Schüler der Julius-Leber-Schule wieder mit den Azubis der ajw gemeinsame Sache machten. Unter der Regie der Tischler-Meisterin Barbara Mohr und mehreren engagierten Lehrern entstanden ein Windrad, das in der Lage ist, Strom zu produzieren, beeindruckende Kunst-Stelen und ein Platz für einen Außengrill auf dem Schulgelände. So konnten die Teilnehmer die Werkstätten „Tischlerei“, „Kfz“ und „Garten- und Landschaftsbau“ kennenlernen und ihre Vorstellungen bestimmter Berufsbilder konkretisieren. //

Foto: Kirsten Harnmann

Foto: Projekt

MitWirkung!

/ Jahresbericht 2011 /